

Workshops am Vormittag

09:00-11:00 Uhr

Workshop 01 • Lotte Weinrich

Sprachspiele im Fokus

Die Bilderbuchgeschichte als Sprachspielangebot

Menschen haben von Geburt an eine urwüchsige Freude an tönender, klingender Sprache, an rhythmisch-melodischen Bewegungen, Wortspielen und am Reimgeklingel. An die lustvolle Grunderfahrung des Kleinkindes mit Ohr, Körper und Stimme knüpft die Arbeit mit Bilderbüchern in der Grund- und Förderschule nahtlos an. Vor allem das gereimte Bilderbuch kann Impulsgeber für eine Fülle an sprachspielerischen Aktivitäten sein, mit denen literarisches und grammatisches Lernen gedächtniswirksam inszeniert und anthropologisch bedeutsames Weltwissen aufgebaut werden kann. Beispielhaft wird das im Workshop an dem Bilderbuch „*Die Schnetts und die Schmoos*“ (2019) von Scheffler/Donaldson zur Diskussion gestellt.

Zielgruppen: Primarstufe, Förderschule, Sekundarstufe I(Erprobungsstufe)

Workshop 02 • Alexandra Haas

Wortschatzerwerb mit Niveau

Wie Lernende den Übergang zwischen Niveau B1 und B2 gut meistern

Bis zum Niveau B1 lernt sich der Grundwortschatz recht leicht. Insbesondere, wenn man im Land der Zweitsprache lebt, kommt man damit täglich in Berührung. Wenn es über das Niveau B1 hinausgeht,

sehen sich Lernende aber plötzlich einer schnell ansteigenden Wörtermenge gegenüber. Zu spät bemerken sie auf dem Weg zum Niveau B2, dass der Erwerb des neuen Wortschatzes nun intensiverer Übung und neuer Lernstrategien bedarf. Wie Lehrkräfte diesen Punkten in Konzept und Methoden der Wortschatzvermittlung Rechnung tragen können – auch im virtuellen Klassenzimmer und immer interaktiv –, wird im Workshop gezeigt.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

Workshop 03 • Viktoria Michels

Einsatz digitaler Tools im Deutschunterricht zur Förderung des Schreibens in den Sekundarstufen

Das digitale Schreiben bringt spezifische Anforderungen für Lernende und Lehrende mit sich. Im Workshop werden didaktische Ansätze zur Förderung digitaler Schreibfertigkeiten vorgestellt. Hierzu werden unter anderem Einblicke in Interventionsmaterialien sowie Praxisausschnitte aus dem BMBF-Projekt EdTools gegeben, in dem Siebtklässler*innen an Gesamtschulen ein Textverarbeitungsprogramm auf dem Tablet zum Schreiben von Texten nutzten. Darüber hinaus werden weitere digitale Tools vorgestellt, die für das Schreiben in der Schule eingesetzt werden können und auch die besonderen Bedarfe mehrsprachiger Lernender berücksichtigen. Digitale Schreibtools- und -programme werden während des Workshops ausprobiert und diskutiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2022 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Workshop 04 • Robin Breit

Sprachvernetzendes Lernen durch Sprachvergleiche

Wie können mitgebrachte Sprachen in den Unterricht einbezogen werden?

Obwohl Lernende meist eine weitere Sprache und viele Sprach(lern)erfahrungen mitbringen, wird auf diese oft nicht Bezug genommen. Wie kann deren Integration das Lernen bereichern? Welche Aufgabenformate sind möglich und welche Chancen als auch Herausforderungen bringen diese mit sich?

Der Workshop befasst sich mit dem Unterricht von Deutsch als (weiterer) Fremdsprache und den dadurch im Unterricht zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Nach einer Einführung in die Tertiärsprachendidaktik werden Beispiele für sprachvergleichende Aufgaben vorgestellt und gemeinsam mit Blick auf ihre Potenziale und Grenzen diskutiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 05 • Sabine Paas

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“

Ein theaterpädagogischer Workshop mit Phonetikschwerpunkt

„Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“ – diese Zeile, die das Blumenmädchen Eliza in dem Musical „My Fair Lady“ singt, beschreibt ein wichtiges Ausspracheproblem von Deutschlernenden: umgelautete Vokale! Neben der Vokalvielfalt werden im Workshop weitere typische Probleme kurz thematisiert und kleine Tipps und Tricks gezeigt, mit denen man die Lernenden unterstützen kann. Damit der Phonetikunterricht aber nicht wie bei Professor Higgins in dem berühmten

Musical zur reinen Dressur wird, bietet der zweite Teil des Workshops Anregungen, wie man mit Hilfe von Gedichten und kleinen Theaterszenen das Aussprachetraining unterhaltsam gestalten kann. Und „mit ‘nem kleenen Stückchen Glück“ gelingt es so, dass wir unseren Lernenden am Ende – wie im Musical – zurufen können: „Bei Gott, jetzt haben Sie’s!“

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 06 • Antje Arnold

Bilderbücher für heterogene Lerngruppen

Mehrere Sinneskanäle für die Textrezeption nutzen

Wir nehmen im Alltag mit allen Sinnen wahr: Wir sehen Schrift und Bild oder erfühlen beides, mal sind die Bilder bewegt wie im Film, mal nicht; wir hören zusätzlich, manchmal riecht man sogar etwas. Das alles geschieht meistens gleichzeitig – eine ganz schöne Anforderung! Der Unterricht muss darauf reagieren, zum Beispiel, indem er der Bildkompetenz oder der digitalen Kompetenz mehr Gewicht gibt. Am Bilderbuch können wir die sinnlichen Wahrnehmungen zerlegen und einzeln, dann im Zusammenspiel schulen. Aber mehr noch: Wir können auch produktiv genauso darauf reagieren, mit Schreiben, Zeichnen, Sprechen, Singen, Performen und digitaler Verarbeitung. Diese ‚multimodalen Antworten‘ stärken nachhaltig die Selbstwirksamkeit und inklusive Lernsettings.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2022 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Workshop 07 • Stanislav Katanek

Kollaboratives Schreiben mit Etherpads, Padlets & Co.

Systematische Förderung der Schreibkompetenz und angeleitetes Peer-Feedback mit digitalen Tools

„Es war sehr nützlich, weil man eine bessere Perspektive hat und den Text besser schreibt, außerdem hat man Spaß dabei.“ Der Aussage zufolge motiviert das kollaborative Schreiben Lernende und fördert ihre Schreibkompetenz durch (Selbst-)Reflexion. Doch wie setzt man kollaboratives Schreiben im Unterricht um? Was muss man beachten? Im Fokus des Workshops stehen die digitalen Schreibtools wie Google Docs, eduPad oder Flinga und ihre didaktische Einbettung in einen kommunikationsorientierten Unterricht. Hierzu werden praxisnahe Konzepte für die Planungs- und Formulierungsphase sowie die strukturierte Überarbeitung mithilfe von Peer-Feedback aufgezeigt und das kollaborative Schreiben ausprobiert.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 08 • Jürgen Eugen Müller

Sehen Sie ständig rot?

Ressourcenorientierte Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Die Sprachförderung von DaF-/DaZ-Lernenden und die (sprachliche) Heterogenität der Lerngruppen stellt Lehrende auch vor Herausforderungen, die deren sprachdiagnostische Fähigkeiten betreffen. Um (versteckte) Ressourcen der Lernenden erkennen und analysieren zu können, sind eine veränderte Wahrnehmung der sprachlichen Kompetenzen sowie gewisse Kenntnisse über die Herkunftssprache der Lernenden erforderlich.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Fehlerdefinitionen
- Wahrnehmungssensibilisierung und -training zu mündlicher Sprachproduktion (anhand von Videoaufzeichnungen von Zweitsprachenlernenden)
- didaktische Empfehlungen zur mündlichen Fehlerkorrektur
- ressourcenorientierte Analyse und Korrektur von Schülertexten
- Aufgaben und Übungen zur Fehler(selbst)korrektur

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 09 • Muna Jabbour

Deutsch in Bewegung

Teilnehmeraktivierende Methoden im DaF-/DaZ-Unterricht

In diesem Workshop geht es um teilnehmeraktivierende Methoden mit viel Bewegung und Tipps für leicht vorzubereitende Materialien. Wie kann man den DaF-Unterricht lernerzentriert und handlungsorientiert gestalten? Wie kann man z. B. Lese- und Hörtexte oder Grammatik kreativ didaktisieren, sodass die Lernenden und deren aktives Handeln im Zentrum des Unterrichts stehen? Durch einen Input unterschiedlicher Methoden und Sozialformen mit vielen Bewegungselementen wird gezeigt, wie der Unterricht abwechslungsreich gestaltet werden kann.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2022 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Workshop 10 • Anica Ispirova, Anke Backhaus

Sag es genau!

Wortschatzaufbau in den Grundschulfächern

Sprachliche Kompetenzen beeinflussen den Schulerfolg, doch hängen die Voraussetzungen dafür stark von der familialen sprachlichen Sozialisation aller Kinder ab. Die Aufgabe der Grundschulen ist, ein sprachliches Fundament zu legen. Dabei kommt dem Auf- und Ausbau des Wortschatzes eine besondere Rolle zu. Er ist die Basis aller sprachlichen Fertigkeiten und ermöglicht das Verstehen und Produzieren sowohl mündlicher als auch schriftlicher Sprache.

Im Workshop stehen das Erkennen von schulspezifischem Wortschatz und Erstellen von Übungen im Fokus. Auch wird gezeigt, wie sprachliche Kompetenzen von mehrsprachigen Schüler*innen wertschätzend im Unterricht einbezogen werden kann.

Zielgruppe: Primarstufe

Workshop 11 • Lea Maria Ostsieker, Kerstin Petersen

Peer-Feedback im DaF-/DaZ-Unterricht

Beim Peer-Feedback geben Lernende einander gezielte Rückmeldungen auf von ihnen erbrachte Leistungen – ein Prozess, der von der Lehrperson angeregt und begleitet werden sollte, um dessen Potenziale für Lerneffekte optimal zu nutzen.

Welchen Mehrwert bietet Peer-Feedback auf Textentwürfe und fertige Texte im DaF-/DaZ-Unterricht? Welche Formen von Peer-Feedback gibt es und wie können sie situationsgerecht angepasst und eingesetzt werden? Was gilt es bei dem Einsatz von Peer-Feedback zu beachten?

Diesen Fragen wird im Workshop nachgegangen, wobei Peer-Feedback zur schriftlichen Textproduktion im Vordergrund stehen wird.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 12 • Georgiana Buitan

Deutsch für den Beruf

Blended Learning mit dem vhs-Lernportal

(Ein Angebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes)

Das vhs-Lernportal ist eine kostenfreie Lernplattform des Deutschen Volkshochschul-Verbands und bietet Kursleitenden einen digitalen Integrationskurs, Deutschkurse für den Beruf (A2 bis B2) sowie Material für die Alphabetisierung und Grundbildung an. Das Online-Angebot kann ganz unterschiedlich eingesetzt werden - sei es, um digitale Elemente in den Präsenzunterricht einfließen zu lassen oder um systematische Blended-Learning-Kurse zu realisieren. Im Workshop lernen Sie schwerpunktmäßig die Deutschkurse für den Beruf sowie die Branchenmodule mit ihren wesentlichen Inhalten und Funktionalitäten kennen und erhalten Ideen für konkrete Einsatzszenarien im Unterricht.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

Workshops am Nachmittag

14:00-16:00 Uhr

Workshop 13 • Seda Yilmaz Wörfel

Förderung von Schreibstrategien im Deutschunterricht

Für ungeübte Schreiber*innen kann das Schreiben von Texten eine Herausforderung sein. Oftmals schreiben sie assoziativ „drauf los“, lesen den Auftrag nicht und erstellen keinen Plan für den intendierten Text. Schreibstrategien helfen Schüler*innen bei der Textproduktion. Sie können vielfältig eingesetzt werden, weshalb auch ihre passende Anwendung vermittelt werden sollte. Ziel ist, dass Schüler*innen verschiedene Schreibstrategien kennenlernen, um später selbstständig eine zur jeweiligen Textsorte passende Schreibstrategie auswählen und einsetzen zu können.

Der Workshop zeigt, welche Wichtigkeit Schreibstrategien für das Verfassen verschiedener Textsorten haben, wie sie wirksam vermittelt werden können und ihr Einsatz trainiert werden kann.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

Workshop 14 • Vasili Bachtsevanidis

Mit den Ohren schreiben

Einblicke in die lautbasierte Alphabetisierung

Es gibt viele Methoden Kinder und Erwachsene zu alphabetisieren. Synthetische Methoden setzen bei den Buchstaben an und führen zum Wort bzw. Satz, während analytische Methoden umgekehrt bei Sätzen

und Wörtern beginnen, um daraus einzelne Buchstaben analysieren zu lassen. Der lautbasierte Ansatz vereint beide Grundsätze in sich und stützt sich auf die Mündlichkeit als Ausgangsbasis für die Alphabetisierung. Dabei orientiert sich dieser Ansatz stark an phonologischen Strukturen der Zielsprache.

An konkreten Beispielen werden im Workshop mögliche phonetische Herausforderungen aufgezeigt, aber auch Aufgabentypen vorgestellt, die die lautbasierte Alphabetisierung unterstützen.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 15 • Sandra Haupt-Schulte

Die DemeK-Literaturwoche

Mit Bilderbucharbeit und szenischem Spiel impliziten Grammatikunterricht gestalten

Das DemeK-Konzept in Verknüpfung mit Bilderbucharbeit und szenischem Spiel bietet die Möglichkeit, sprachlich-literarische Bildung besonders im Hinblick auf Mehrsprachigkeit auszuschöpfen und impliziten Grammatikunterricht zu gestalten. Im Rahmen einer schulischen Literaturwoche wird dies als Erlebnis für eine ganze Schule erfahrbar und eröffnet vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung in der didaktischen Praxis. Der Workshop gibt Einblicke in die theoretischen Grundlagen, Planung sowie Durchführung einer DemeK-Literaturwoche. Zudem werden mit integrierten DemeK-Bausteinen praktische Anwendungsbeispiele aus der Literaturwoche vorgestellt.

Zielgruppe: Primarstufe

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2022 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Workshop 16 • Cornelia Böhm

Warum sprechen sie so wenig?

Ideen zur Förderung der Interaktion

In der konstruierten Unterrichtssituation ist es naturgemäß schwer, bei Lernenden Lust und Mut zur Interaktion in der Zielsprache Deutsch zu wecken. Der Workshop zeigt auf, wie man den DaF-/DaZ-Unterricht so planen und durchführen kann, dass die Fertigkeit Sprechen von Anfang an systematisch trainiert und schrittweise aufgebaut wird. Dazu werden die Schwierigkeiten und Herausforderungen der Fertigkeit Sprechen beleuchtet und verschiedene Methoden vorgestellt, die vor allem auf eine authentische und angstfreie Interaktion in der Fremdsprache abzielen.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Erwachsenenbildung

Workshop 17 • Nele Müller, Ursula Jünger

Sprachvergleich im Deutschunterricht als Lernchance

Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel einer Unterrichtseinheit zur Naturlyrik in der Erprobungsstufe

In heutigen Klassenzimmern bringen Lernende oft verschiedene Herkunftssprachen und somit Sprachkompetenzen mit – diese gilt es zu nutzen! Der Workshop stellt die Integration des Sprachvergleichs in den Deutschunterricht anhand einer praxiserprobten Unterrichtsreihe zur Naturlyrik in einer sechsten Klasse eines beispielhaften, ausgesprochen mehrsprachigen Bonner Gymnasiums vor und zeigt, warum sich diese Textsorte dafür besonders gut eignet. Es wird der Frage nachgegangen, welche Lernchance der Sprachvergleich zwischen dem Deutschen und den Herkunfts-/Fremdsprachen in Hinblick auf Steigerung von

Lernökonomie, (Sprach-)Lernmotivation, Sprachkompetenz sowie Förderung eines positiven Selbstkonzepts und Integration von zugezogenen Lernenden bietet. An das konkrete Unterrichtsvorhaben schließen in einem zweiten Schritt grundlegende Überlegungen zum Sprachvergleich an:

- Welche Chancen bietet der Sprachvergleich als kulturelle Praxis generell?
- Wie können auch Lernende mit Deutsch als Herkunftssprache vom Sprachvergleich profitieren?
- Wie lassen sich Ideen aus dem Workshop auch auf andere Klassenstufen und Textsorten transferieren?
- Welche Chancen ergeben sich für die unterrichtliche Integration geflüchteter ukrainischer Lernender?
- Welche besonderen Anforderungen stellt ein die Mehrsprachigkeit der Lernenden berücksichtigender Deutschunterricht an die Lehrkraft?

Zielgruppe: Sekundarstufe I (Erprobungsstufe)

Workshop 18 • Larissa Heitmann

Energizer und Spiele im DaF-/DaZ-Unterricht

Mit Spaß und Abwechslung den Unterricht gestalten

Kurze Energieaufbauübungen und Spiele bereichern den Sprachunterricht. An richtiger Stelle eingesetzt und geschickt durchgeführt lockern sie den Unterricht auf, verbessern die Atmosphäre in der Gruppe, bringen den Kreislauf in Schwung und erhöhen die Konzentration der Lernenden.

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2022 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Im Workshop werden Energizer und Spiele für verschiedene Gelegenheiten sowie Lernziele ausprobiert. Ihr Einsatz im Sprachunterricht wird durch aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse begründet. Es werden praktische Fragen geklärt, wie z.B.: „Wie viele Spiele im Unterricht sind sinnvoll?“, „Nach welchen Kriterien suche ich Energizer und Spiele aus?“ und „Wie erreiche ich die Akzeptanz bei den Lernenden?“

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 19 • Roswitha Sanders

Musik geht ins Ohr

Sprache lernen mit Liedern

Es gibt gute Gründe, Musik als integrales Element in einen ganzheitlichen, lebendigen Lehr- und Lernprozess mit einzubeziehen und die auditive Lernumgebung bewusst zu gestalten, denn:
„Musik und Rhythmus finden ihren Weg zu den geheimen Plätzen der Seele.“ (Plato).

Um die Musik aber nicht zur „Dauerberieselung“ werden zu lassen, ist es wichtig, sich die jeweiligen inhaltlichen, methodischen und sozialen Einsatzmöglichkeiten bewusst zu machen, die Gegenstand des Workshops sein werden:

- Einstimmung auf das Seminar / den Tag / das Thema
- Abrundung eines Seminars / eines Prozesses / einer Unterrichtsphase
- Gestaltung einer angenehmen Lernatmosphäre
- Belebung der Pausen
- Energieaufbau

- Verankerung von Lerninhalten
- Gestaltung von Übergängen

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 20 • Shabana Ahmed

Unterrichten mit allen Sinnen in mehrsprachigen Klassen

Im Sinne eines integrativen Lehrens und ganzheitlichen Lernens sollen alle Fertigkeiten – Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben – im Unterricht berücksichtigt werden. Kinder brauchen zum Sprechen ihre Sinnesorgane. Besonders wichtig sind dabei Ohren, Augen und Mund. Ebenso wichtig sind die vielfältigen sprachlichen Anregungen, die das Kind benötigt, um rezeptiv und produktiv, mündlich und schriftlich die Sprache zu lernen. Die Sprachentwicklung des Kindes ist abhängig von einem sprachlichen Vorbild, von wertschätzenden Beziehungen und von unterschiedlichen Gesprächsanlässen.

Wie können Sprechansätze aussehen und welche vielfältigen Methoden können zum Einsatz kommen? Der Workshop gibt dafür Anregungen und Austauschmöglichkeiten.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2022 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Workshop 21 • Dana Engel

Sprachenvielfalt in Aktion: Willkommen im Sprachendorf

Lernszenarien zur Aktivierung von Mehrsprachigkeitskompetenzen

Die Idee des „Sprachendorfs“ ist es, in mehrsprachigen Lernszenarien das Sprachrepertoire möglichst umfassend und strategisch einzusetzen, um Mehrsprachigkeitskompetenzen zu erweitern. Die Methode wurde in den 90er Jahren in den Niederlanden für die Fremdsprachendidaktik konzipiert, u.a. in Deutschland für die Beurteilung von Sprachkompetenzen eingesetzt und nun für die Mehrsprachigkeitsforschung weiterentwickelt, wobei auch Interkomprehension, Mediation und Translanguaging integriert werden. Der Workshop bietet die Gelegenheit, verschiedene mehrsprachige Lernstationen wie Begegnungen im Café oder im Fundbüro mit entsprechenden Materialien kennenzulernen und so ins „Sprachendorf“ einzutauchen, wo alle Sprachen, Dialekte und Sprechweisen willkommen sind.

Zielgruppen: Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Workshop 22 • Thomas Wiesendorf

Heterogenität und Binnendifferenzierung in berufs- und ausbildungsbezogenen Sprachkursen

Impulse für den Umgang mit heterogenen Lernzielen

In Berufssprachkursen herrscht der Anspruch, die Lernenden möglichst passgenau auf ihre beruflichen und arbeitsplatzbezogenen Bedarfe vorzubereiten. In der Praxis, vor allem in den berufsbezogenen Kursen im Rahmen der DeuFöV, sieht die Realität aber oft so aus, dass die Teilnehmenden unterschiedliche Ausgangssituationen und noch

unterschiedlichere berufliche Absichten haben. Dies erschwert den Unterrichtenden die Anpassung der Ziele und Inhalte an den jeweils individuellen Bedarf. In den Lehrwerken wird dann versucht, den gemeinsamen Nenner unterschiedlichster Tätigkeiten und Berufsbilder abzubilden, sodass eine arbeitsplatzbezogene, individuelle Förderung hier nicht angelegt ist.

Der Workshop will andenken, wie wir mit dieser Heterogenität in den Zielsetzungen im Unterricht umgehen können und so versuchen können, die Teilnehmenden beim Erreichen ihrer individuellen (beruflichen) Ziele zu fördern. Außerdem verschaffen wir uns einen Überblick über Dimensionen der berufsbezogenen Sprachvermittlung und ihrer jeweiligen Ziele.

Zielgruppe: Erwachsenenbildung

Workshop 23 • Anne Griepentrog, Alina Koch

Förderung der Schreibflüssigkeit in der Grundschule

Die Schreibflüssigkeit als wesentlicher Teil einer umfassenden Schreibkompetenz steht in diesem Workshop im Fokus. Denn nur wer Texte flüssig schreiben kann, hat genügend freie kognitive Kapazitäten für die vielfältigen Anforderungen der Textproduktion, wie das Planen von Texten. Bislang wurde der Schreibflüssigkeit im deutschsprachigen Raum nur wenig Aufmerksamkeit zuteil; daher soll im Workshop thematisiert werden, was man unter dem Begriff Schreibflüssigkeit versteht, wie Schreibflüssigkeit diagnostiziert wird und wie sie im Rahmen eines Schreibflüssigkeitstrainings in der Grundschule effektiv gefördert werden kann.

Zielgruppe: Primarstufe

ONLINE Fortbildungstag Deutsch 2022 – Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

Workshop 24 • Kristina Krieger

Mit Sprache spielen

Zum Einsatz von Poetry Slams im DaF-/DaZ-Unterricht

Die Produktion eigener literarischer Texte erweitert die Möglichkeiten von Lernenden, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken und mit der deutschen Sprache zu experimentieren. Durch den Einsatz von Poetry Slams im DaF-/DaZ-Unterricht können Phänomene des Deutschen (von Aussprache über Grammatik bis zum Wortschatz) erprobt, erweitert und vertieft werden. Welche Themen und Materialien eignen sich hierfür? Welche Hilfestellungen kann ich den Lernenden geben? Wie können sich die Textrezeption und -produktion gegenseitig stützen? Auf diese und weitere Fragen, die sich bei der Unterrichtsplanung stellen, sollen im Workshop durch praktisches Erproben gemeinsam Antworten gefunden werden.

Zielgruppen: Sekundarstufe I, Sekundarstufe II, Erwachsenenbildung

Der Fortbildungstag Deutsch – Deutsch als Fremdsprache, Zweitsprache, Herkunftssprache

ist eine gemeinsame Veranstaltung von:



Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur-
und Kulturwissenschaft

